

und darauf zu kommen,  
 das wir in der kriegs-  
 gele person bey unsern  
 rathen aufgeben, und  
 geringe fuffung sehr  
 über die summe so das selb-  
 ge rathen und andere an dem  
 vermagt magt werden  
 und darmit zu thun  
 befohlen das der rath  
 rathen nicht zu thun sein  
 nicht zu thun sein  
 so magt es sein das  
 zehnung  
 nachfolges rathen magt  
 gen ein gefahr,  
 kuff den rathen oder den  
 andern rath

Wilhelm von Gottes gnade Prinz zu  
 Hessen, Graue zu Nassau Carlsburg

~~Ich habe die kriegs- gele person bey unsern rathen aufgeben, und geringe fuffung sehr über die summe so das selb- ge rathen und andere an dem vermagt magt werden und darmit zu thun befohlen das der rath rathen nicht zu thun sein nicht zu thun sein so magt es sein das zehnung nachfolges rathen magt gen ein gefahr, kuff den rathen oder den andern rath~~  
 Ich habe die kriegs- gele person bey unsern rathen aufgeben, und geringe fuffung sehr über die summe so das selb- ge rathen und andere an dem vermagt magt werden und darmit zu thun befohlen das der rath rathen nicht zu thun sein nicht zu thun sein so magt es sein das zehnung nachfolges rathen magt gen ein gefahr, kuff den rathen oder den andern rath

Im andern haben wir dem Obristen Elan-  
 von Gattstatt zu schreiben lassen, das  
 wir euch bevolhen, Im dreißigsten Thal-  
 lauffgeld, was sein vorhandens zuerst, off  
 die handt zu geben, <sup>Denmark</sup>  
 vollen Im von dem vffgeben, was solde,  
 gemalte Dreißig Thal-  
 luffung der vfflich Proquisition zu  
 stellen

so der lauffgeld, was  
 vord zueffsammen  
 vordgeff

Daran verfährt bey uns zumeist luffung mei-  
 nung, und wir sint euch mit zumeist  
 Datz Dillenberg den 3. Julij 1668.

Den 9. Jaro Oberortz.